



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,



blicken wir kurz zurück: Mit dem Communiqué »Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern« startete Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) Ende 2014 einen Qualitätsentwicklungsprozess von Bund, Ländern und Kommunen. Eine von der Bundesfamilienministerin eingesetzte Bund-Länder-Arbeitsgruppe »Frühe Bildung« wurde beauftragt, gemeinsame Handlungsziele und Finanzierungsgrundlagen für die Kindertagesbetreuung zu entwickeln. In der Arbeitsgruppe wirkten Vertreterinnen und Vertreter des Bundesfamilienministeriums, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände mit. Unterstützt wurde sie von Fachleuten aus den in der Kindertagesbetreuung verantwortlichen Verbänden und Organisationen, zu denen unter anderem auch der KTK-Bundesverband in Abstimmung mit dem Deutschen Caritasverband gehörte. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe »Frühe Bildung« wurden am 15. November 2016 mit dem vom Bund und den Ländern verabschiedeten Zwischenbericht 2016 vorgelegt. Von einem Bundesqualitätsgesetz, für das der KTK-Bundesverband sich seit ein paar Jahren engagiert, ist im Zwischenbericht keine Rede. Dafür aber ist ein Bundesqualitätsentwicklungsgesetz geplant.

Der Bericht beschreibt erstmalig gemeinsame Ziel- und Entwicklungsperspektiven von Bund und Ländern, nimmt Kostenabschätzungen vor und zeigt mögliche Finanzierungswege auf, an denen sich der Bund maßgeblich beteiligt. Ein anzustrebendes Qualitätsziel im Zwischenbericht bezieht sich beispielsweise auf die Fachkraft-Kind-Relation. Das, worauf Bund und Länder sich hier verständigt haben, stimmt zu nahezu 100 Prozent mit dem überein, was der KTK-Bundesverband gemeinsam mit dem Deutschen Caritasverband, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

und der Arbeiterwohlfahrt seit nunmehr drei Jahren fordert. Eine Fachkraft-Kind-Relation von 1:2 bei Kindern bis zum vollendeten ersten Lebensjahr. Bei Kindern vom ersten bis zum dritten Lebensjahr soll dieses Verhältnis künftig bei 1:3 bis 1:4 liegen, ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt bei 1:9. Natürlich: Verbindlich in ein Gesetz gegossen ist das alles damit noch nicht. Aber es ist eine Zielperspektive, die erstmals übereinstimmend so formuliert wurde und deren Umsetzungsprozess in einem Bundesqualitätsentwicklungsgesetz geregelt werden soll. Ähnlich verhält es sich unter anderem mit den von uns geforderten Zeitkontingenten für Leitungsaufgaben.

Mit der Verabschiedung des Zwischenberichts hat die Bund-Länder-Arbeitsgruppe das Mandat erhalten, bis zur Jugend- und Familienministerkonferenz Mitte 2017 einen Vorschlag zur weiteren Ausgestaltung des Qualitätsentwicklungsgesetzes zu erarbeiten. Gemeint sind Eckpunkte eines Bundesqualitätsentwicklungsgesetzes, die dazu beitragen, dass die vereinbarten Qualitätsziele auch erreicht werden. In unserem politischen Engagement für ein Bundesqualitätsgesetz haben wir damit einen riesigen Schritt nach vorne gemacht. Zwar haben wir nicht punktgenau das erreicht, was wir erreichen wollten, aber immerhin können wir hoffnungsvoll nach vorne schauen, wenn es um bessere Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen geht.

Ihr  
Frank Jansen  
Geschäftsführer  
frank.jansen@caritas.de





## Nachlieferung für das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch Übergangslösung zur neuen DIN EN ISO 9001:2015

Anfang März 2017 ist die Nachlieferung 2016/2017 für das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch erschienen. Die Nachlieferung enthält Ausführungen zu folgenden Themen:

Informationen zum KTK-Qualitätsbrief

## KTK- QUALITÄTSBRIEF

Seit zwei Jahren ist es möglich, dass Kindertageseinrichtungen alternativ zum KTK-Gütesiegel Zertifikat den KTK-Qualitätsbrief als Nachweis für eine qualitativ hochwertige Arbeit erwerben können. Welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind und wie sich das hierfür erforderliche Evaluationsverfahren gestaltet, wird in der Nachlieferung 2016/2017 näher erläutert.

### Arbeitshilfe zur DIN EN ISO 9001:2015

Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch basiert auf der DIN EN ISO 9001:2008, die überarbeitet wurde und als DIN EN ISO 9001:2015 herausgegeben wird. Ab März 2017 haben alle Neu-Zertifizierungen und damit auch die Vergabe des KTK-Gütesiegels nach der neuen DIN EN ISO zu erfolgen. Bereits erworbene Zertifikate auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2008 gelten nur noch bis September 2017. Da das weiterentwickelte KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch, in dem die Kompatibilität mit der DIN EN ISO 9001:2015 sichergestellt ist, erst im Frühjahr 2018

veröffentlicht wird, bietet der KTK-Bundesverband folgende Übergangslösung für Neu-Zertifizierungen und Re-Zertifizierungen an: Mit der Nachlieferung 2016/2017 zum KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch erhalten die Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes eine Arbeitshilfe, mit der die Anpassung an die neue DIN EN ISO 9001:2015 erfolgen kann. Damit sind Kindertageseinrichtungen, die eine Erstzertifizierung oder ihre Rezertifizierung nach der DIN EN ISO 9001:2015 anstreben, ab sofort in der Lage, diese zu erreichen. Die Umstellung von DIN EN ISO 9001:2008 auf DIN EN ISO 9001:2015 kann auch bei Überwachungsaudits erfolgen.

Die Nachlieferung 2016/2017 kann zum Preis von 8,00 Euro zuzüglich Versandkosten bestellt werden beim KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg Fax: 0761 200-735, ktk-bundesverband@caritas.de

## Personalien Neue Kollegin in der Redaktion »Welt des Kindes«



Simone Andris



Annkathrin Löffler

Herzlich willkommen, Simone Andris. Seit Januar 2017 gehört die neue Kollegin zum Team von »Welt des Kindes«. Als Assistentin der Redaktion übernimmt sie die Stelle von Annkathrin Löffler, die auf eigenen Wunsch aus dem KTK-Bundesverband ausscheidet, um zu studieren. Simone Andris hat vor ihrem Wechsel in die Redaktion über viele Jahre im Bundesfachverband »Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e. V.« gearbeitet. Ihre Ausbildung zur Bürokauffrau absolvierte sie im Deutschen Caritasverband.

Ein dickes Dankeschön für ihr zurückliegendes Engagement und für ihre stets konstruktive und verlässliche Arbeit geht an Annkathrin Löffler. Für ihr Studium wünschen wir ihr viel Erfolg und Gottes Segen.

## **KTK-Gliederungen** **Neue Diözesane Arbeitsgemeinschaft des KTK-Bundesverbandes in der Diözese Essen gegründet**

Die katholischen Kindertageseinrichtungen in der Diözese Essen haben sich am 14. März 2017 zu einer Diözesanen Arbeitsgemeinschaft des KTK-Bundesverbandes zusammengeschlossen. Im Rahmen ihrer Gründungsversammlung wurde Frau Barbara Wagner, Abteilungsleitung KiTa-Zweckverband für das Bistum Essen zur Vorsitzenden gewählt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wählten die neun Delegierten Christiane Schlott vom SkFM Bochum-Wattenscheid. Weiteres Vorstandsmitglied ist Dr. Jürgen Holtkamp und die Geschäftsführung übernimmt Sylvia Braun, beide Diözesan-Caritasverband Essen.



v. l.: Sylvia Braun, Barbara Wagner, Christiane Schlott  
Foto: Caritasverband für das Bistum Essen / Christoph Grätz

## **Ein unverzichtbares Sprachrohr vor Ort: Diözesane Arbeitsgemeinschaften**

Durch die Gründung der Diözesanen Arbeitsgemeinschaft Essen hat sich die Zahl der Diözesan-Gliederungen des KTK-Bundesverbandes bundesweit auf acht erhöht. Weitere Arbeitsgemeinschaften bestehen in den Diözesen Aachen, Freiburg, Hildesheim, Limburg, Magdeburg, Münster und Rottenburg-Stuttgart mit jeweils eigenen Mitgliederversammlungen und Vorständen. Als landesweite Gliederung aktiv ist der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. mit Sitz in München.

Die Bildung diözesaner Zusammenschlüsse ist in Paragraph 6 der Satzung als wesentliches Strukturmerkmal des KTK-Bundesverbandes verankert. Und dies nicht ohne Grund: Diözesane Arbeitsgemeinschaften schaffen mehr

Mitwirkungsmöglichkeiten wenn es darum geht, die Interessen der Mitgliedseinrichtungen vor Ort im politischen und kirchlichen Umfeld wirksam zu vertreten. Von Seiten des Bundesverbandes erhalten die diözesanen Gliederungen einen Zuschuss, mit dem sie ihre Arbeit finanzieren können.

Sie möchten mehr über die Gründung Diözesaner Gliederungen des KTK-Bundesverbandes erfahren? Dann nehmen Sie ganz einfach Kontakt mit uns auf: [KTK-Bundesverband@caritas.de](mailto:KTK-Bundesverband@caritas.de)

## **Seit 100 Jahren die Stimme für Kinder** **Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V. feiert sein 100-jähriges Jubiläum**

Es war das dritte Jahr des Ersten Weltkrieges: Viele Männer befanden sich im Krieg, Frauen mussten zum Dienst in die Fabriken. Die Hungersnot war immens, Kinderspeisungen wurden eingeführt. Die katholischen Einrichtungen nahmen sich verstärkt der aufsichtslosen Schulkinder an. Geistliche Herren aus den bayerischen Diözesen gründeten den Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern schließlich am 24. Januar 1917 in München.

»Im Zeitstrahl der Geschichte des Verbandes lässt sich ein roter Faden der Anliegen erkennen. Seit der Gründung stehen die Belange der Kinder und ihrer Familien im Zentrum aller Bemühungen. Aus christlicher Verantwortung heraus nahmen die Verantwortlichen stets die aktuelle Lebenssituation der Familien und deren Bewältigung in den Blick«, so die Geschäftsführerin des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V., Maria Magdalena Hellfritsch. »Man war sich zunehmend bewusst, dass man sich zusammenschließen muss um mehr Wirkkraft zu entwickeln«, betonte Prälat Bernhard Piendl, Vorsitzender des Verbandes, den Gründungsgedanken.

Am 24. und 25. Januar 2017 fand anlässlich des 100. Gründungstages unter dem Leitwort »Die Stimme für Kinder« ein Symposium und Festakt in der Katholischen Akademie Bayern in München mit rund 200 Teilnehmenden statt. Vertreter aus Kirche, Gesellschaft und Politik wie beispielsweise die Landtagspräsidentin Barbara Stamm und die Bayerische Sozialministerin Emilia Müller würdigten das Engagement des Verbandes. Der Würzburger Domkapitular Clemens Bieber betonte in seinem Grußwort für



v. l.: Prof. Dr. mult. Wassilios Fthenakis, der zum Thema »Perspektiven für eine Neuorientierung der frühkindlichen Bildung« sprach, Landtagspräsidentin Barbara Stamm sowie Kardinal Reinhard Marx

den KTK-Bundesverband die Bedeutung der Herzens- und Persönlichkeitsbildung. »Kinder, die emotional geborgen und verwurzelt sind, in denen die Freude am Leben geweckt, das Zutrauen in die eigenen Begabungen gestärkt und das Miteinander als Bereicherung erlebt wird, haben die besten Voraussetzungen, ihr Leben und ihre Fähigkeiten zu entfalten«.

Im Rahmen des Symposiums sprach sich die Freiburger Professorin für Religionspädagogik, Mirjam Schambeck, für mehr interreligiöse Bildung in den Kindertageseinrichtungen aus. Die Vielfalt von verschiedenen Religionen sei Realität. Religiöse Bildung im Sinne einer interreligiösen Bildung trage dazu bei, Vorurteile abzubauen und zugleich eine Überzeugung für das eigene Leben zu finden. »In den katholischen Kindertageseinrichtungen spiegelt sich die Vielfalt der Kulturen und Religionen. Im täglichen Miteinander wird für Kinder und Erwachsene konkret erlebbar, wie ein friedvolles Zusammenleben verwirklicht werden kann, ohne dass der Einzelne seine eigene Position aufgeben muss.«

Kardinal Reinhard Marx unterstrich in seiner Festrede, dass angesichts der Bedeutung von Kindertageseinrichtungen für die Entwicklung der Kinder mehr Wertschätzung der Frühpädagogik erforderlich sei. Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte, so Marx, in denen der Glaube gelebt und religiöse Bildung in einem ganzheitlichen Sinne verstanden werde. »Es muss dort deutlich werden, dass jeder Mensch ein Geschenk Gottes an die Welt ist«, so Marx. Zudem unterstrich der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz die Notwendigkeit einer engen Anbindung der katholischen Kindertageseinrichtungen an die Pfarreien. Pfarrei und Kindergarten gehören seiner Auffassung nach zusammen. »Dennoch müsse es Überlegungen geben, wie Pfarreien in Bezug auf die Verwaltung der Kitas entlastet werden können«, hob Marx hervor.

*Alexa Glawogger-Feucht,  
Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e. V.*

## **Jahrestagung des KTK-Netzwerks »Kinder in den ersten drei Jahren Lebensort Kita. Pädagogische Fachkräfte als sensible Partner für Kinder und ihre Familien«**

13./14. November 2017 in Fulda

Kindertageseinrichtungen sind längst als die ersten Bildungsinstitutionen anerkannt und werden intensiv von jungen Familien genutzt. Seit etwa zehn Jahren steigt dabei der Anteil der Kinder in den ersten drei Jahren immer schneller. Hinzu kommt, dass sich für viele Kinder die Zahl der täglichen Betreuungsstunden erhöht. Die Kita wird zu einem Ort, an dem viele Kinder die meisten Stunden des Tages verbringen.

Eltern haben oft auch sehr differenzierte Erwartungen an die Einrichtungen und an die pädagogischen Fachkräfte. Das rückt insbesondere die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern von Kindern in den ersten drei Lebensjahren in den Vordergrund, die eine ausgeprägte Sensibilität für die Belange von Eltern verlangt.

Welches sind die Herausforderungen, die sich für Kindertageseinrichtungen als Lebensorte von Kindern ergeben? Und was braucht die Praxis, damit sie Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern angemessen gestalten kann? Die Tagung greift die sich verändernde Rolle und Bedeutung von Kindertageseinrichtungen auf und gibt Impulse für die pädagogische Arbeit von Kitas, insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Eltern.

Eingeladen sind Fachberater/innen und Diözesan-Referent/innen für Kindertageseinrichtungen aus den Caritasverbänden, Leiter/innen und Rechtsträger aus den Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes, Dozent/innen von Fachschulen für Sozialpädagogik sowie Verantwortliche aus Kirche und Politik.

Das Programm der Veranstaltung mit Anmeldeformular haben wir über unsere E-Mail-Verteiler versandt. Sie finden es außerdem auf der Internetseite des KTK-Bundesverbandes unter [www.ktk-bundesverband.de/Veranstaltungen](http://www.ktk-bundesverband.de/Veranstaltungen). Anmeldeschluss ist der 28. Juli 2017.

## **Bitte vormerken Religionspädagogische Jahrestagung 2017**

Die Religionspädagogische Jahrestagung 2017 findet vom 16. bis 18. Oktober in Freiburg statt. Die Ausschreibung mit Programm erfolgt im zweiten Quartal 2017.

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## In 5 Minuten auf den Punkt gebracht »Was ist eigentlich Sozialraumorientierung«

Für alle, die sich für die Weiterentwicklung der Sozialraumorientierung ihrer Kindertageseinrichtung interessieren, ist das vom Deutschen Caritasverband herausgegebene Erklärvideo anregend:

»Soziale Arbeit hilft Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen stecken oder im Alltag Probleme haben. Ziel ist, dass die Menschen selbstbestimmt leben können und dass der Zusammenhalt der Menschen untereinander gestärkt wird. Doch wie erreicht man diese Ziele am besten? Dazu gibt es das Fachkonzept Sozialraumorientierung.«

Mit diesen Worten beginnt das Erklärvideo »Was ist eigentlich Sozialraumorientierung« auf der Caritas-Homepage unter [www.caritas.de](http://www.caritas.de). Anhand von zwei Fallbeispielen wird nachvollziehbar, was Sozialraumorientierung bedeutet und wie eine sozialräumliche Arbeit die Lebenssituation von Menschen verbessern kann. Leicht verständlich werden die fünf Prinzipien der Sozialraumorientierung und die Verbindung von einzelfallbezogener Arbeit mit feldbezogenen Aktivitäten erläutert.



Der Film ist im Rahmen des im März 2017 zu Ende gehenden dreijährigen Projektes »Gemeinsam aktiv im Sozialraum« entstanden. Der Film bietet ein frisches und niederschwelliges Instrument, um über »Sozialraumorientierung« ins Gespräch zu kommen.

Den Film können Sie abrufen unter:  
[www.caritas.de/sozialraumorientierung](http://www.caritas.de/sozialraumorientierung)

Näheres zum Projekt und zur Sozialraumorientierung erfahren Sie bei: [ulrike.woessner@caritas.de](mailto:ulrike.woessner@caritas.de)

## Glaubwürdig und Kulturreich. Leitfaden zur religiösen und kulturellen Vielfalt in der Elementar- pädagogik



Die österreichischen Kolleginnen haben in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe diesen Leitfaden erarbeitet, um die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Religionen in der Kita zu unterstützen.

Der Leitfaden möchte dazu beitragen, ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer wertschätzenden und reflektierten Haltung zu schaffen und Hilfen zu geben, wie diese in das alltägliche Tun integriert werden kann. Der Leitfaden richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in konfessionellen und nicht-konfessionellen Einrichtungen.

Weitere Informationen zu diesem Leitfaden (einschließlich Bestellmöglichkeit) finden Sie auf der Website <https://www.unserekind.at/verlagssortiment/neuerscheinungen>

## Neu auf unserer Webseite „Ich bin da“ als Simple Show

Mit der Weihnachtsausgabe von KTK-Aktuell 2016 haben alle Mitgliedseinrichtungen des KTK-Bundesverbandes und ihre Träger das Impulspapier »Ich bin da. Religiöse Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren in katholischen Kindertageseinrichtungen begleiten« erhalten. Seit Anfang dieses Jahres gibt es zum Impulspapier eine »Simple Show«, in der die Inhalte des Impulspapiers grafisch und animiert auf den Punkt gebracht werden. Ein Erklärvideo, mit dem es auf leichte und unterhaltsame Weise möglich ist, das Thema religiöse Bildung im Team oder auch in der Zusammenarbeit mit Eltern aufzugreifen.

Überzeugen Sie sich selbst unter  
[www.ktk-bundesverband.de](http://www.ktk-bundesverband.de)



# WELT DES KINDES

Die Fachzeitschrift  
für Kindertageseinrichtungen



## Kinder in katholischen Kitas

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND KATHOLISCHER TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER (KTK) - BUNDESVERBAND e.V.

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. | www.ktk-bundesverband.de



### Das Besondere hervorheben und für die eigene Kita überzeugend werben Postkartenset »Kinder in katholischen Kitas«

Mut entfalten, Gott erleben, Träume verwirklichen – das und vieles mehr ist Kindern in katholischen Kindertageseinrichtungen möglich. Welche bereichernden Erfahrungen Kinder in unseren Einrichtungen machen, haben wir auf zwölf Postkarten mit eindrucksvollen Fotomotiven zusammengefasst. Das Set mit zwölf Doppelkarten und Briefumschlägen ist ein Angebot für alle, die das Besondere ihrer Arbeit überzeugend und illustrativ hervorheben möchten.

Werben Sie für Ihre Einrichtung, indem Sie beispielsweise den Eltern beim Erstgespräch eine der Postkarten überreichen oder eine Karte mit dem Stempel Ihrer Einrichtung in Ihre Konzeption legen.

#### Bezug:

Zwölf Hochglanz-Doppelkarten in Fotoqualität mit Briefumschlägen in einer Schutzverpackung für 9,50 Euro zuzüglich Versandkosten. Ab 20 Exemplaren je 8,00 Euro zuzüglich Versandkosten.

KTK-Bundesverband e.V.  
Karlstraße 40  
79104 Freiburg  
Fax: 0761/200 735  
E-Mail: KTK-Bundesverband@caritas.de

### Aktuell, praxisnah und informativ Der Jahrgang 2017 von »Welt des Kindes« auf einen Blick

Im Oktober 2016 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Freiburg. Für den Jahrgang 2017 wurden folgende Titelthemen festgelegt:

	Titelthemen	WdK-SPEZIAL
1/2017	Mitmischen: <b>Lobbyarbeit vor Ort</b>	Wölfe – auf den Spuren einer verkannten Tierart
2/2017	In Windeln durchs Haus? <b>Offene Arbeit mit den Jüngsten</b>	Mehr als nur Wasser: Kneippen mit Kindern
3/2017	Ausgrenzung betrifft alle: <b>Vielfalt leben</b>	Methoden vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung
4/2017	Von wegen ab in die Tonne: <b>Nachhaltig handeln</b>	Hör! Spiel! Hörend den Alltag wahrnehmen
5/2017	Reine Kopfsache? <b>Glück</b>	Kunst im Schaufenster – Kinder stellen aus
6/2017	Mädchen sind anders, Jungen auch! <b>Geschlechtersensible Pädagogik</b>	Perlen des Glaubens – ein interreligiöses Projekt

Änderungen vorbehalten!

#### Impressum

Verantwortlich: Frank Jansen,  
KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Sekretariat: Elfriede Herrmann  
Tel.: 0761 200-238 / Fax: 0761 200-735,  
ktk-bundesverband@caritas.de, www.ktk-bundesverband.de  
Fotoinweis Titelseite: KTK-Archiv